

Achim Richter als Rosenkavalier

Blumen für die Teilnehmerinnen beim Herbstlauf in Schutterwald / Klein und Rosi Knäble siegen

Alexandre Klein (Team Espace Marathon) gewann am Samstag den 11. Herbstlauf des LfV Schutterwald in 34:48 Minuten vor Peter Späth (Weingut Stadt Lahr). Bei den Frauen gewann zum sechsten Mal Rosi Knäble (LG Brandenkopf) in 42:13 Minuten vor der Durbacherin Lisa Braun (SC Hausach).

VON MICHAEL HASS

Schutterwald. Alexandre Klein strahlte übers ganze Gesicht, als er nach 34:48 Minuten als Erster ins Ziel am Waldstadion lief. Bereits vor dem Rennen hat er in Peter Späth seinen härtesten Konkurrenten ausgemacht. »Auf ihn muss ich aufpassen«, sagte der Vorjahreszweite unmittelbar vor dem Start und begrüßte den 42-Jährigen Vorjahresritten aus Oberweier mit einem freundschaftlichen Handschlag. Bis Kilometer fünf hielt auch der Dundenheimer David Mild mit, dann zogen Alexandre Klein und Peter Späth das Tempo an. Doch der Zweikampf währte nicht lange. Peter Späth musste den Elsässer bei Kilometer acht passieren lassen. »Heute hatte ich schwere Beine.« Kein Wunder. Denn Späth fuhr bei strömendem Regen mit dem Rad von Oberweier nach Schutterwald. Alexandre Klein schaute sich am Ende des Rennens zwar immer wieder mal nach seinem Konkurrenten um, doch um den Sieg musste er nicht mehr fürchten.

Bei den Frauen ist Rosi Knäble seit sechs Jahren beim



Die erste Runde absolvierten die Teilnehmer beim Herbstlauf in Schutterwald noch im Waldstadion, ehe es in den Wald ging.

Foto: Wolfgang Gabel

Herbstlauf das Maß aller Dinge. Moderator Willi Eschweiler bezeichnete die für die LG Brandenkopf startende Niederschopfheimerin anerkennend als »Seriensiegerin«. Doch von Langeweile will die 56-Jährige nichts wissen. »Ich konzentriere mich auf mein Tempo, und wenn das zum Sieg reicht, freue ich mich.« Knäbles Worte klingen bescheiden.

Rekord unangetastet

Denn der Vorsprung zur Zweitplatzierten Lisa Braun betrug am Ende 1,14 Minuten. Für die 18-Jährige Lisa Braun aus Durbach war's erst der vierte Wettkampf. Bis Kilometer acht war sie mit der Drittplatzierten Christel Kornmayer (LG Brandenkopf) und Sabrina Burckhardt (TV Or-

tenberg) gleichauf. Dann mobilisierte sie alle ihre Kräfte und konnte Meter für Meter die beiden Konkurrentinnen auf Distanz halten. Der Streckenrekord des Elsässers Georges Gressot aus dem Jahr 2002 mit 32,10 Minuten war in diesem Jahr nicht in Gefahr. »Dafür war die Konkurrenz in der Spitze zu gering«, so Organisator Achim Richter, der im Ziel allen Läuferinnen Rosen verteilte. Auch wenn der Regen einige Absagen zur Folge hatte.

Unter den 118 Teilnehmern waren auch einige Triathleten aus der Region, für die der Herbstlauf Saisonabschluss war. Stephane Feger (PowerSports Offenburg) wollte unbedingt eine Zeit unter 40 Minuten laufen und blieb am Samstag auch knapp drun-

ter. Der 42-Jährige Wolfgang Kempf (PSV-Team Offenburg) aus Schutterwald kam nach 41:18 Minuten ins Ziel. Kempf, der vor 19 Jahren die zehn Kilometer in knapp 32 Minuten absolvierte, nahm's gelassen. »Unter 40 Minuten ist bei mir eigentlich immer noch möglich, aber heute nicht.« Altmeister Alfons Schmiederer (SV Steinach) kam in 40:48 Minuten ins Ziel und war voll des Lobes über den Herbstlauf. »Die Strecke ist einfach klasse.« Sieger Alexandre Klein schwärmte ebenso von der Atmosphäre rund ums Waldstadion. »Der LfV Schutterwald macht das perfekt.« Ein Kompliment, das beim Organisationsteam um Ulrike und Achim Richter lächelnd angenommen wurde.

Leichtathletik

Herbstlauf des LFV Schutterwald:

Gesamtwertung Männer:

1. Alexandre Klein (Team Espace Marathon) 34,48 Minuten, 2. Peter Späth (Weingut der Stadt Lahr) 35,43, 3. David Mild (Obst- und Beerenhof Mild) 36,45, 4. Martin Saar (LFV Schutterwald) 37,54, 5. Dominique Mayer (Strasbourg ind67) 38,42, 6. Jens Schrock (SV Freistett) 38,44, 7. Stephane Pouillot (Team Espace Marathon) 38,54, 8. Gilbert Burckhardt (TV Ortenberg) 38,58, 9. Martin Storz (DJK Oberschopheim) 39,37, 10. Dominik Schulz (Loheckläufer) 39,39, 11. Ralf Grunwald (ASG TRIA Hockenheim) 39,44, 12. Stephane Feger (Powersports Offenburg) 39,57, 13. Paul Ehmann 40,02, 14. Christoph Siebert (SC Önsbach) 40,11, 15. Björn Treyer 40,17

Gesamtwertung Frauen:

1. Rosi Knäble (LG Brandenkopf) 43,01, 2. Lisa Braun (SC Hausach) 44,15, 3. Christel Kommayer (LG Brandenkopf) 44,20, 4. Sabrina Burckhardt (TV Ortenberg) 44,29, 5. Claudia Falk (LG Brandenkopf) 44,55, 6. Heike Hoferer (LG Brandenkopf) 46,49, 7. Silke Lutz (LG Offenburg) 46,50, 8. Martina Rein (LV Ettenheim) 47,04, 9. Melanie Batzlaff-Seger (TV Diersburg) 47,31, 10. Valentina Lang (TV Ortenberg) 50,06, 11. Luitgard Thomas (TV Ortenberg) 50,34, 12. Andrea Sieferle (TV Ortenberg) 50,53, 13. Bianca Sablotni (Powersports Offenburg) 50,55, 14. Cornelia Maer (LV Ettenheim) 51,31, 15. Xinxin Xia (SG NÜBloch) 51,55

M30: 1. Alexandre Klein 34:48,70, 2. Stephane Feger 39:57,20, 3. Raphael Kubin 48:22,80, 4. Markus Dohm-Acker 50:16,60

M35: 1. Ralf Maier 42:00,00, 2. Heiko Marschinke 45:52,50, 3. Jürgen Löffler, 46:10,50, 4. Ingo Beese 47:22,20, 5. Thorsten Erhardt, Thorsten 50:03,80, 6. Stefan Armbruster 51:36,40, 7. Steffen Mehllich 51:49,00

M40: 1. Peter Späth 35:42,10, 2. Martin Saar 37:54,30, 3. Ralf Grunwald 39:44,30, 4. Axel Harter 40:31,00, 5. Wolfgang Kempf 41:18,00, 6. Oliver Sucher, Oliver 43:24,00, 7. Andreas Höll 43:59,60, 8. Marcel Meier 44:10,60, 9. Michael Hass 44:44,00, 10. Joachim Lang 46:21,30

M45: 1. Dominique Mayer 38:42,50, 2. Gilbert Burckhardt 38:58,40, 3. Martin Storz 39:37,90, 4. Reiner Aures 40:48,50, 5. Gerhard Keifel 1:37,90, 6. Matthias Steen 1:39,10, 7. Franz Benz 41:51,10, 8. Torsten-Golo Linßen 42:25,70, 9. Mar-

tin Hess 42:44,20, 10. Uwe Graupner 42:55,90

M50: 1. Stephane Pouillot 38:54,00, 2. Markos Masuch 41:22,20, 3. Edgar Mendorf 41:29,70, 4. Thomas Simmel 41:44,10, 5. Josef Schludecker 42:37,60, 6. Victor Käshammer 43:33,60, 7. Dietmar Nagel 43:53,70, 8. Hubert Bohnert 44:42,60, 9. Mathias Altenburger, 46:17,50, 10. Werner Dusch 50:39,50

M55: 1. Carl Anton Weber 40:49,30, 2. Raimund Obst 46:23,80, 3. Harold Schley 46:25,20, 4. Reimund Formanek 46:56,60, 5. Gérard Laubacher 52:24,80, 6. Albert Brucker 53:43,00, 7. Ralf Brandner 54:18,50, 8. Hartmut Kuhlmann, 55:12,10, 9. Martin Mittenmüller 56:57,10

M60: 1. Alfons Schmiederer 40:38,40, 2. Rolf Schrempf 44:18,10, 3. Erwin Dohm-Acker 50:15,50, 4. Reinhard Kimmich 50:44,30, 5. Bernd Frankenhauser 52:32,80

M65: 1. Rolf Benz 54:24,00

M70: 1. Peter Lessing 42:14,90

M75: 1. Heiner Killi 50:46,00, 2. Ernst Müller 1:03:41,60

MHK: 1. David Mild 36:45,60, 2. Jens Schrock 38:44,70, 3. Dominik Schulz 39:39,30, 4. Paul Ehmann 40:02,50, 5. Christoph Siebert 40:11,10, 6. Björn Treyer 40:17,40, 7. Dominik Schnitze 45:20,80, 8. Paul Wolf 45:38,60, 9. Florian Beck 48:39,60, 10. Thomas Ott 49:56,60

Männliche Jugend: 1. Jonas Müller 40:53,10, 2. Martin Gabel 42:05,10, 3. Benedikt Herrmann 43:18,40, 4. Patrick Brucker 46:59,10

W30: 1. Silke Lutz 46:50,70, 2. Melanie Batzlaff-Seger 47:31,60, 3. Bianca Sablotni 50:55,60, 4. Xinxin Xia 51:55,10

W35: 1. Sinje Erhardt 56:08,10

W40: 1. Heike Hoferer 46:49,20, 2. Valentina Lang 50:06,70

W45: 1. Andrea Sieferle 50:53,00, 2. Cornelia Maier 51:31,60

W50: 1. Claudia Falk 44:55,10, 2. Martina Rein 47:04,00, 3. Sabine Hebding-Geiger 52:06,30, 4. Johanna Schmidt 52:55,90, 5. Ingrid Beck 54:43,00, 6. Gisela Rodaro 56:09,40

W55: 1. Rosi Knäble 43:01,30, 2. Christel Kornmayer 44:20,10, 3. Luitgard Thomas 50:34,60, 4. Astrid Vetter-Brüderle 57:11,40

W75: 1. Elfriede Hodapp 53:57,00

WHK: 1. Alexandra Beck 54:12,10

Weibliche Jugend: 1. Lisa Braun 44:15,30, 2. Sabrina Burckhardt 44:29,50, 3. Caroline Ripke 55:48,40.